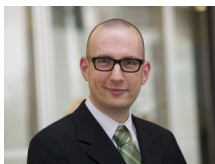


11.12.2018, STUDIE

Menschen in Deutschland überzeugt: Bürgersinn hängt nicht von der Herkunft ab

Ist die deutsche Gesellschaft gespalten? Unsere neue Studie zeigt, dass die in Deutschland lebenden Menschen sehr ähnliche Vorstellungen davon haben, was einen guten Bürger ausmacht. Unterschiedliche Einstellungen hängen besonders vom Alter und Wohnort ab – weniger hingegen vom Migrationshintergrund.



Dr. Orkan Kösemen

Für die große Mehrheit aller in Deutschland lebenden Menschen kann jeder ein guter Bürger sein – unabhängig davon, ob er in Deutschland oder im Ausland geboren ist. Zudem herrscht bei 90 Prozent der Menschen Einigkeit darüber, was einen guten Bürger ausmacht. Zwar messen die verschiedenen Gruppen den verschiedenen Eigenschaften eines guten Bürgers unterschiedliches Gewicht bei – Menschen mit und ohne ausländische Wurzeln unterscheiden sich in ihrem Urteil aber kaum. Viel größer ist hingegen der Unterschied zwischen den Menschen in Ost- und Westdeutschland sowie zwischen den Generationen. Zu diesen Ergebnissen kommt unsere Studie auf der Grundlage einer repräsentativen Umfrage von Kantar Emnid. Anhand von 15

Eigenschaften haben die Meinungsforscher gemessen, wie wichtig den Menschen verschiedene Bürgertugenden sind.

Die höchste Zustimmung erhielten die Antworten "Gesetze befolgen", "Respekt vor älteren Menschen zeigen" und "eigenverantwortlich für seinen Lebensunterhalt sorgen" mit jeweils 98 Prozent. Am seltensten nannten die Befragten "Bereitschaft zum Militärdienst" (48 Prozent) und "seinen Stolz auf Deutschland zeigen" (61 Prozent) als Bürgertugenden. Unser Vorstand Jörg Dräger sieht die Studienergebnisse als ermutigendes Zeichen in der aktuellen Debatte um weltanschauliche Gräben in der deutschen Gesellschaft: "Der Eindruck großer gesellschaftlicher Spaltung täuscht. Die allermeisten Menschen in Deutschland teilen grundsätzliche Ansichten darüber, welche Haltungen und Handlungen für die Bürger wünschenswert sind. Darauf kann man ein gutes gesellschaftliches Miteinander aufbauen, gerade in einem Einwanderungsland wie Deutschland."

Müssen gute Bürger in Deutschland geboren sein?

Befragte ohne
Migrationshintergrund
meinen:



Befragte mit
Migrationshintergrund
meinen:




Die Differenz zu 100 Prozent entspricht der Antwort: „weiß nicht/keine Angabe“.

Quelle: Kantar Emnid.

| BertelsmannStiftung

In der Frage, ob ein guter Bürger in Deutschland geboren sein muss, sind sich Menschen ohne und mit Migrationshintergrund absolut einig. Sie können diese Grafik unten in der

Infobox herunterladen.

 Bertelsmann Stiftung

Im Ausland Geborene sind häufig wertkonservativer

Bei den Menschen mit ausländischen Wurzeln gibt es Unterschiede zwischen den im Ausland und den in Deutschland Geborenen. Zwar werten beide Gruppen den Respekt vor Älteren und gegenüber Anhängern anderer Religionen höher, als dies Personen ohne ausländische Wurzeln tun. Jedoch sprechen sich im Ausland geborene Migranten häufiger dafür aus, im eigenen Umfeld auf Recht und Ordnung zu achten, Stolz auf Deutschland zu zeigen und bereit zum Militärdienst zu sein. In Deutschland geborene Migranten hingegen bewerten diese Punkte ähnlich wie die Bevölkerung ohne Migrationshintergrund. Dazu Dräger: "In Deutschland aufzuwachsen, hat eine große integrative Kraft – unabhängig von den Wurzeln der eigenen Eltern."

Für fast alle Befragten sind die Familie und die Schule wichtige Orte, um Bürgersinn zu vermitteln. Nur rund die Hälfte misst hier Kirchen, Religionsgemeinschaften und Medien eine große Bedeutung zu. Vereine sind für 64 Prozent der Menschen ohne Migrationshintergrund Vermittler von Bürgertugenden. Bei den Menschen mit Migrationshintergrund teilen nur 52 Prozent diese Ansicht. Dieser Unterschied ist bei der Berücksichtigung des Wohnorts ähnlich groß: 64 Prozent der Westdeutschen sehen Vereine als wichtig an, in Ostdeutschland sagen dies nur 56 Prozent.

Studie



Bürgersinn in der Einwanderungsgesellschaft

► [weiterlesen](#)

Grafik

- [Grafik: Müssen gute Bürger in Deutschland geboren sein?](#)
-

Pressemitteilung

- [Pressemitteilung: Menschen in Deutschland überzeugt: Bürgersinn hängt nicht von der Herkunft ab](#)
-

Infos

Zusatzinformationen

Für die Studie "Bürgersinn in der Einwanderungsgesellschaft – Was Menschen in Deutschland unter einem guten Bürger verstehen" haben wir untersucht, wie stark sich das Verständnis von einem guten Bürger in den verschiedenen Bevölkerungsgruppen unterscheidet beziehungsweise ähnelt. Die Ergebnisse der Studie basieren auf einer Umfrage, bei der Kantar Emnid im Juli und August 2018 Menschen ab 14 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet nach ihren Einschätzungen zum Thema Bürgersinn befragt hat. An der Umfrage nahmen 2.059 deutschsprachige Personen teil, davon 1.168 mit Migrationshintergrund. Die Auswertung der vorliegenden Umfragedaten basiert auf einer Repräsentativgewichtung einer disproportional angelegten Stichprobe. Die Gewichtung stellt sicher, dass die der Auswertung zugrundeliegende Stichprobe in ihrer Zusammensetzung der Struktur der Grundgesamtheit der Bevölkerung entspricht. Damit sind die Untersuchungsergebnisse repräsentativ.

Jung und Alt gehen unterschiedlich mit Vielfalt um

Jüngere Menschen hingegen messen der Toleranz gegenüber Mitmenschen und dem Respekt vor anderen Religionen mehr Bedeutung zu als ältere Menschen. Jörg Dräger führt dies darauf zurück, dass die durch Migration gestiegene Vielfalt für die jungen Menschen in Deutschland eher gelebte Normalität ist als

für die älteren. So belege die Haushaltsbefragung Mikrozensus, dass der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund in der jüngeren Generation wesentlich höher ist als bei den Älteren.

Die unterschiedlichen Bewertungen in Ost und West hängen nicht direkt mit der unterschiedlichen wirtschaftlichen Lage beider Landesteile zusammen. Sie sind eher auf die unterschiedlichen historischen Erfahrungen zurückzuführen, die Ost- und Westdeutsche im Miteinander von Staat und Bürger gesammelt haben. Unterm Strich bleibe aber, so Dräger, ein bemerkenswerter Konsens im Land über Rechte und Pflichten von Bürgern über alle ethnischen, sozialen und generationellen Grenzen hinweg.

PROJEKTE

[Migration fair gestalten](#)

Ähnliche Artikel



STUDIE

**Gesellschaftlicher
Zusammenhalt in
Deutschland besser als sein
Ruf**

UMFRAGE

**Willkommenskultur be:
"Stresstest", aber Skeps
gegenüber Migration w**

▶ weiterlesen

▶ weiterlesen

